



Virtuelles und reales Lern- und Kompetenz-Netzwerk älterer Erwachsener e. V. (ViLE)

Jahresbericht 2021/2022 (Stand 02.11.2022)
vorgelegt von dem Vorsitzenden Markus Marquard und Vorstand

Gliederung.

1. Zur Gesamtsituation des Vereins.
2. Aus der Arbeit des Vorstands
3. Angebote und Aktivitäten
 - 3.1 Seminare
 - 3.2 ViLE-Regionalgruppen
 - 3.3 Online-Journal „LernCafe“
 - 3.4 Europäische Projekte
4. ViLE-Website / ViLE-Forum / Technik
5. Öffentlichkeitsarbeit / Arbeit in Gremien
6. Planungen für 2022/23

1. Zur Gesamtsituation des Vereins (Barbara)

Der Verein besteht am 10.10.2022 aus:

91 natürliche Mitglieder
3 institutionelle Mitglieder
1 Ehrenmitglied (Herr Templ)

Verstorben 2022: 0
Austritte 2022: 3 (Dietmann-Beckert, Burkhardt, Zenker)

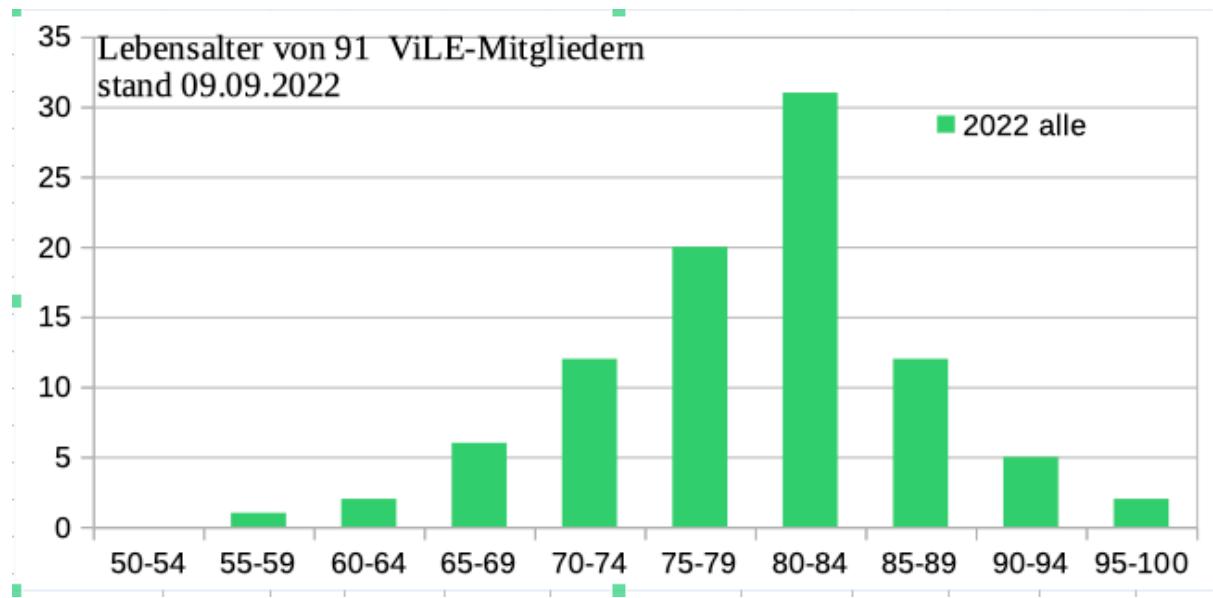
Mitgliederstruktur der Vereinsmitglieder:

Mitglieder weiblich: 66 (72%)

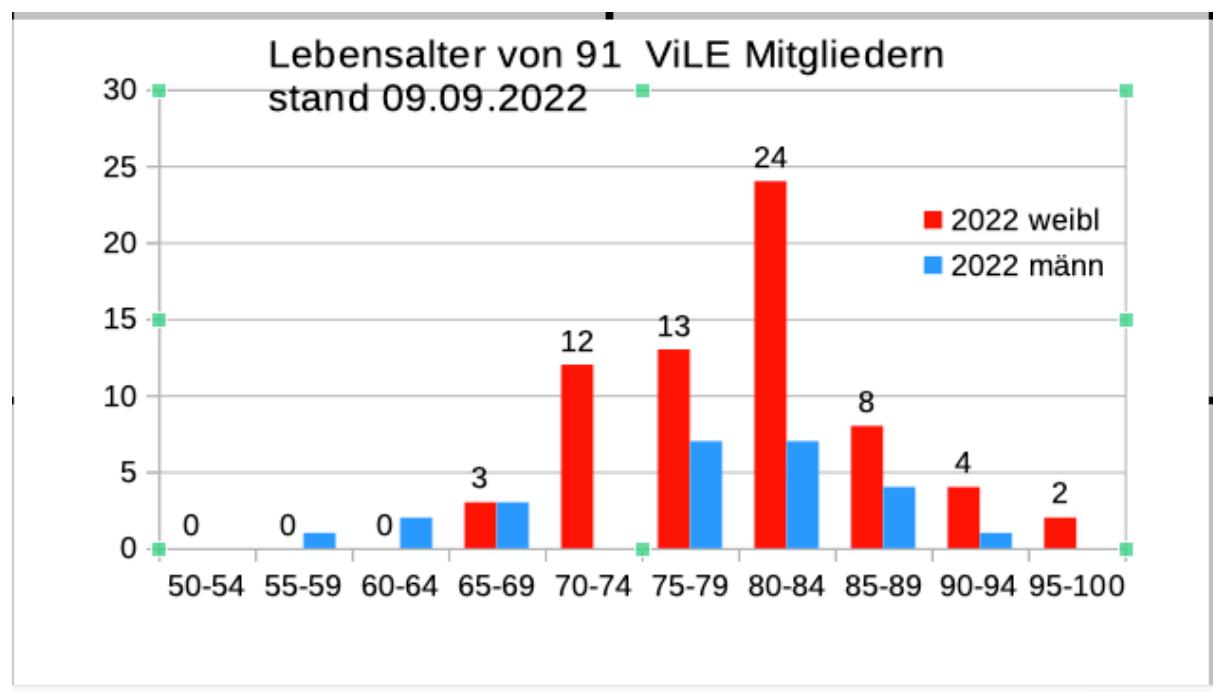
Mitglieder männlich: 26

Mitglieder gesamt: **92**

Altersstruktur der Vereinsmitglieder von 91 Mitgliedern, bei 1 ist das Alter nicht bekannt:



Die meisten Mitglieder befinden sich im Rentenalter und sind älter als 65 Jahre. Sechs hochaltrige Mitglieder sind im Alter von 90 Jahren und darüber. Die meisten Mitglieder*innen befinden sich im Alter zwischen 80 und 84 Jahren.



Die Entwicklung des Vereins bezogen auf die (sinkende) Anzahl der Mitglieder und deren Altersstruktur konnte trotz vielfältiger Aktivitäten nicht wesentlich verbessert werden. Die Corona-Pandemie und die wenigen Aktivitäten in Präsenz haben letztlich dazu mit beigetragen. Die Gewinnung neuer Mitglieder scheint leider ausschließlich in Präsenzveranstaltungen möglich, hier mussten aber erneut geplante Aktivitäten (u.a. Deutscher Seniorentag) kurzfristig abgesagt werden.

2. Aus der Arbeit des Vorstands

Die Mitgliederversammlung konnte wegen der Corona-Pandemie und der weiten Anreise nur mit einigen Mitgliedern in Präsenz durchgeführt werden, alle Mitglieder hatten die Möglichkeit sich zu der Mitgliederversammlung online dazu zu schalten. Die Vorstandssitzungen wurden in 2021/2022 nur online durchgeführt, je 1x im Monat. Zudem begleitete eine Arbeitsgruppe des Vorstands die Weiterentwicklung und inhaltliche Gestaltung der ViLE-Webseite ebenfalls in online-Sitzungen.

Der Vorstand hat deswegen im Oktober zu einer erweiterten online-Vorstandssitzung eingeladen, um über die Zukunftsperspektiven des Vereins zu diskutieren. Die Ergebnisse gehen in die Jahresplanung 2022/2023 ein.

ViLE nutzt weiterhin das Sekretariat bzw. die Geschäftsstelle des ZAWiW der Universität Ulm als Postadresse und Anlaufstelle; Anmeldungen und Rückmeldungen können teilweise über das Sekretariat des ZAWiW abgewickelt werden. Ein besonderer Dank gilt hier Claudia Lohmiller, die uns als Nachfolgerin von Monika Bader eine kompetente Ansprechpartnerin ist.

3. Angebote und Aktivitäten

3.1.1 Seminare

Mit dem Ruhestand von Herrn Templ, einer grundlegenden Sanierung des Tagungshauses und der Corona-Pandemie sind die regelmäßigen Kompaktseminare in Bad Urach weggefallen. Möglicherweise besteht hier im Rahmen offener Seminare zukünftig wieder die Möglichkeit gemeinsam mit der Landeszentrale für politischen Bildung Baden-Württemberg Veranstaltungen durchzuführen. Mit dem Netzwerk-sii-BW wurden solche offenen Seminare wieder durchgeführt, derzeit aber nur in kleiner Besetzung mit ca. 20 Teilnehmenden und einem höheren Teilnahmebeitrag.

Der Vorstand würde gerne wieder solche Kompaktveranstaltungen durchführen, Ziel wäre es aber diese an einem zentralen Ort (z.B. Frankfurt, Kassel, etc.) durchzuführen. Entsprechende Tagungshäuser als Kooperationspartner werden gesucht.

3.1.2 Webinare und Online-Ringvorlesung

Die wöchentlichen ViLE-Webinaren werden weiterhin jeweils donnerstagabends um 18 Uhr mit Zoom durchgeführt. Mit über 40 Webinaren jährlich (u.a. Sommer- und Weihnachtspause) und durchschnittlich zwischen 15 und 40 Teilnehmenden, hat sich das Angebot bei einer etwas geringeren Teilnahmehzahl etabliert. Die ViLE-Webinare werden in Kooperation mit dem ZAWiW, Universität Ulm, Universität Jiel, Zukunftsstadt 2030, dem Netzwerk-sii-BW, dem Digital-Kompass, Kunst im Norden (KUNO) und anderen Akteuren durchgeführt. Die Themen sind sehr vielfältig, Themenschwerpunkte sind Politik,

Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik. Geplant ist zukünftig stärker auf Kommunikative und selbstorganisierte Veranstaltungsformen zurück zu greifen.

Auch im Sommersemester 2022 wurde im Rahmen der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) als Zusammenschluss von Weiterbildungseinrichtungen aus Universitäten und Hochschulen eine Online-Ringvorlesung zum Thema „Künstliche Intelligenz: Wie verändert KI Lebens- und Arbeitswelten? Was sind die ethischen, sozialen und politischen Implikationen?“ durchgeführt. Die ViLE-Mitglieder haben hier wieder über einen Livestream teilnehmen können. Zudem gab es vertiefend gemeinsam mit der BAGSO ein ViLE-Webinar, in dem die Teilnehmenden zu ihren Vorstellungen von KI befragt wurden. Auch für 2023 wird eine Online-Ringvorlesung geplant, denkbar wäre eine vom ViLE-Netzwerk mit initiierte diskursive Begleitveranstaltung.

3.1.3 Mitmachprojekte (Erla)

Die ViLE-Website bietet die Möglichkeit Fotos und Buchvorschläge einzustellen, hierzu hatten wir bereits erste Mitmachprojekte gestartet. Unter der Rubrik: Mitwirken => Mitmachaktionen => Fotogalerie oder => für Sie gelesen können hier Fotos zu den Jahreszeiten sowie Büchervorstellungen eingereicht und veröffentlicht werden. Leider wird davon nur wenig Gebrauch gemacht.

Mit 20-Jahre ViLE startete Mitte 2022 eine weitere Mitmachaktion, die bisher gut angenommen wird. Hier können Fotos, Berichte und Erinnerungen der ViLE-Mitglieder über ihre Zeit bei ViLE veröffentlicht werden. Diese Aktion ist als Beitrag zum 20-jährigen Jubiläum von ViLE gedacht, das im Dezember 2022 gefeiert wird. Wir freuen uns darüber, wenn hier noch weitere Beiträge eingereicht werden.

3.2 ViLE-Regionalgruppen

3.2.1 ViLE-Nord-Lübeck (Axel Cantstetter)

Auf Grund der Corona Einschränkungen fanden unsere Sitzungen in den ersten drei Monaten nur per ZOOM statt. Dabei haben wir uns mit den aktuellen Problemen beschäftigt:

- Atomkraftwerke sollen laut EU plötzlich als grün eingestuft werden
- Der Überfall der russischen Armee in die Ukraine und Beginn eines Krieges
- Soll die BRD Waffen in die Ukraine liefern und wenn ja welche? - Soll die fertiggestellte Nordstream II Gasleitung in Betrieb gehen?

Ab Mai trafen wir uns wieder alle 14 Tage persönlich, bei gutem Wetter immer im schönen Schulgarten an der Wakenitz, sonst im Mehrgenerationenhaus. Die ZOOM Konferenzen behielten wir aber 14 täglich bei und öffneten sie auch für VILE.

- Folgende Aktivitäten fanden noch statt:
- Einführung in die ZOOM Technik durch Markus Marquard Ulm
- Besuch der großen E.W. Nay Retrospektiv in Hamburg, Bericht steht im VILE Netzwerk

- Besuch von 6 ViLE Lübeck Mitgliedern im Deutschen Bundestag und beim Lübecker Bundestagsabgeordneten Tim Klüssendorf zusammen mit 24 anderen TeilnehmerInnen. Ausführlicher Bericht steht im ViLE Netzwerk

geplant sind für 2022 noch folgende Aktivitäten:

- Besuch des Verkehrswendebeauftragten der Hansestadt Lübeck zum Thema
- Mobilitätswende in Lübeck
- Besuch weiterer Ausstellungen

3.2.2. ViLE-Mitte/ Frankfurt

Zur Zeit nicht aktiv, es wird aber darüber nachgedacht, wie man hier wieder Aktivitäten entfalten kann.

3.2.3. Kulturelle Aktivitäten von ViLE Süd / Kulturtalett (Beate Braun)

28.01.2022 | Staatgalerie Stuttgart

Vormittags: Große Sonderausstellung „Becoming Famous – Peter Paul Rubens

In einer Führung erfuhren wir, wie Peter Paul Rubens berühmt wurde. Er besuchte eine Lateinschule und studierte Literatur und Philosophie der Antike. Er lernte als Page das höfische Leben und die Regeln der höfischen Repräsentation kennen als Vorbereitung für eine diplomatische Karriere. Um 1593 begann er die nicht standesgemäße Ausbildung zum Maler in den Werkstätten des Landschaftsmalers Tobias Verhaecht und der Historienmaler Adam von Noort und Otto van Veen. Er wurde Hofmaler des Erzherzogspaares Albrecht VII und Isabella Clara Eugenia, Statthalter der spanischen Niederlande. Er lernte immer wieder Menschen kennen, die sich von ihm malen ließen und ihn weiterempfahlen. Im Mai 1600 ging nach Italien und malte später für die Genueser Elite. 1608 kehrt er nach Antwerpen zurück, er wurde Hofmaler der Statthalter der Spanischen Niederlande und baute eine große Werkstatt mit zahlreichen Mitarbeitern auf. Für ihn und seine Kundschaft war es wichtig, als Erfinder der Produkte seiner Werkstatt zu gelten. Diese Werkstatt produzierte eine wahre Bilderflut und Peter Paul Rubens wurde berühmt.

Wir sahen viele Gemälde vom Anfang seiner Karriere bis zu dem Zeitpunkt, wo er selbst seine Werkstatt hatte und nur noch für Details der Gemälde zuständig war, z.B. für Köpfe, die von seinen Mitarbeitern dann in die Gemälde eingefügt wurden.

Nachmittags: Highlights der Sammlung

Wir wurden chronologisch durch die wichtigsten Stationen der Sammlung geführt, angefangen vom Herrenberger Altar (1519), über Büsten von Dannecker (1810), Gemälde von Claude Monet (1887), Gemälde von Franz Marc (1911) aus der Zeit der Blauen Reiter, Aktfiguren von Ludwig Kirchner (1920/21), Gemälde und Installationen von Picasso (1905 – 1956), das triadische Ballett von Oskar Schlemmer (1922) sowie einen von Joseph Beuys selbst installierten Raum von 1984. Teilnehmer: 15, davon 6 von ViLE

20.06.2022 | Jedermann in der Basilika St. Martin, Wiblingen

Wir besuchten **Jedermann** von Hugo von Hofmannsthal, das Spiel vom Sterben des reichen Mannes“. Es wurde vom Ulmer Theater in der Klosterkirche Wiblingen aufgeführt. Eine runde schräg gestellte Bühne war unter der Kuppel installiert, die Zuschauerplätze davor arrangiert. Wir hatten Karten nur 2 Reihen etwas seitlich von der Bühne entfernt und konnten der Handlung ausgesprochen gut folgen, jeden Gesichtsausdruck konnten wir erfassen. Etwas schwieriger war der Ton, denn durch die Kuppel, unter der die Bühne war, war die Akustik nicht besonders gut. Teilnehmer: 9, davon 5 von ViLE

16.07.2022 | Opernfestspiele in Heidenheim mit der Aufführung *Tannhäuser*

Wir besuchten die Aufführung *Tannhäuser* während der Opernfestspiele im frisch renovierten Rittersaal des Schlosses Hellenstein in Heidenheim. Nach einer Einführung in die Oper im Marstall des Schlosses begaben wir uns in den Rittersaal und verfolgten die Oper mit großem Interesse, da Tannhäuser als kaputter Typ im Trainingsanzug dargestellt wurde, der lieber an Spielautomaten sitzt, als Sex zu haben und eigentlich auch von Elisabeth nichts will. Am Ende schneidet er sich selbst die Kehle durch.

Teilnehmer: 10, davon 6 von ViLE

04./05. September 2022 | Rhein-Reise

Fahrt mit Zug und Taxen nach Feldkirchen zu meinem Elternhaus, dort Mittagsrast (Bewirtung durch meinen Bruder und Frau), Wanderung über den Wanderweg „Rheinsteig“ nach Leutesdorf, Übernachtung in der Jugendherberge Leutesdorf, vorher Weinprobe dort mit dem Winzer Hohn,

am nächsten Tag von Leutesdorf mit Zug nach Koblenz, vom dortigen Bahnhof mit Taxen zur Seilbahn über den Rhein, Führungen auf der Festung Ehrenbreitstein; nach dem Mittagessen Führung durch die Altstadt von Koblenz. Schöne Rückfahrt am Rhein entlang.

Teilnehmer: 16, davon 7 von ViLE

06.10.2022 Vormittags: Sigmaringen mit Besichtigung des Schlosses Hohenzollern

Nach 35-minütiger Zugverspätung Besichtigung des Schlosses Hohenzollern mit Audiogeräten. Das Schloss Hohenzollern ist Deutschlands zweitgrößtes Stadtschloss. Es ist ein Kulturdenkmal mit einer 1000-jährigen Historie. Für die Familie Hohenzollern stellt es seit dem 16. Jahrhundert den geliebten Residenzsitz dar. Heute wird es bewohnt von Seiner Hoheit Karl Friedrich Fürst von Hohenzollern und seiner Frau, Ihrer Hoheit Katharina Fürstin von Hohenzollern. Wir sehen die prachtvollen Säle, einen moderneren Raum und einen beeindruckenden Waffensaal.

Nach anschließendem Mittagessen Fahrt mit dem Bus Nach Rohrdorf bei Meßkirch zum Campus Galli.

Nachmittags: Führung über das Campus Galli bei Meßkirch

Auf dieser Klosterbaustelle entsteht Tag für Tag ein Stück Mittelalter. Handwerker und Ehrenamtliche schaffen mit Mitteln des 9. Jahrhunderts ein Kloster auf Grundlage des St. Gallener Klosterplanes.

Dieser Klosterplan ist auf dem Gelände in einer Vergrößerung anzuschauen. Er ist weltberühmt und wurde vor rund 1200 Jahren auf der Insel Reichenau gezeichnet für einen Abt in St. Gallen. In St. Gallen wurde der Plan gefunden, nach dem jetzt die Klosteranlage gebaut wird.

Wir sehen eine fertige Kirche, die außerhalb des Campus erbaut wurde und die „den ersten Versuch“ darstellt, wie man die kommenden Gebäude auf dem Campus bauen kann. Inzwischen stehen zwei kleinere Häuser und eine riesige Scheune. Wir können den Steinmetzen, den Holzarbeitern und den Weberinnen zuschauen.

Teilnehmer: 10, davon 5 von ViLE

3.2.4 AK-Frauengeschichte. (Erla)

Der Arbeitskreis traf sich monatlich, außer im August. Er wird von Belinda Hoffmann-Schmalekow, einer Mitarbeiterin des ZAWiW Ulm moderiert. Zunächst schlugen wir der Stadt Ulm Frauen vor, nach denen neue Straßen benannt werden könnten. Dazu gehörten: Dr. Elisabeth Schwarzhaupt (1901-1986) die als erste Ministerin der Bundesrepublik Deutschland 1961 ins Amt kam.; Herta Wittmann (1913-1960), die erste Ulmer Stadträtin nach dem zweiten Weltkrieg; Ilse Schulz (1924-2009), Autorin und Frauenforscherin aus Ulm; Helene Nonne-Schmidt (1891-1975), Textilkünstlerin, Lehrtätigkeit an der HfG Ulm; Marie Juchacz (1879-1956), Gründerin der AWO; Gertrud Brandt (1912-1994), Vorsitzende des Überparteilichen Frauenarbeitskreises in Ulm, Mitinitiatorin zweier Frauenwohnhäuser in Ulm nach dem zweiten Weltkrieg; Hannah Arendt (1906-1974) Philosophin und Publizistin.

In einem zweiten Projekt beschäftigten wir uns mit Erfinderinnen. Insgesamt erstellten wir Portraits von 34 Erfinderinnen. Einige davon sind auf der ViLE-Website (vile-netzwerk.de unter Menu > Neues Entdecken >Geschichten von Frauen) zum Nachlesen eingestellt. Es geht unter anderem um die Erfindung der Geschirrspülmaschine (Josephine Cochrane), von künstlichen Smaragden u. Molekularsieben (Edith Flanigan), von Müllsammelbooten (Marcella Hansch) um ein Screening für Neugeborene (Virginia Apgar), um die Erfindung eines Fallschirms (Käthe Paulus), von Spracherkennungssystemen (Martine Kempf), von optischen Gläsern(Marga Faulstich)und um die Kunstfaser Kevlar (Stephanie Kwolek), die fünfmal so stark ist wie Stahl. Um nur einige zu nennen.

Der Arbeitskreis hat zurzeit 5-6 Mitglieder und präsentiert sich der Öffentlichkeit bei den Herbst- und Frühjahrsakademien der Universität Ulm.

Es ist geplant die Teilnahmemöglichkeit an diesem Arbeitskreis auf ganz Deutschland auszuweiten. Bisher kommen die Teilnehmerinnen aus dem Raum Ulm/Konstanz. Die Treffen fanden früher immer in Präsenz in Ulm statt. Infolge der Coronapandemie wurden die Treffen zuletzt fast nur noch per Zoom-Konferenz durchgeführt. Dies eröffnet die Möglichkeit die Teilnahme für neue Interessierte zu öffnen. Nach der MV am 4.11.22 wird es ein Rundschreiben dazu geben.

3.2.5 Projekt Jüdische Friedhöfe (Dietrich Bösenberg, Dr. Wolfgang Heumann)

JÜDISCHE FRIEDHÖFE IN DEUTSCHLAND UND BENACHBARTEN LÄNDERN

Im ViLE-Jubiläumsjahr 2022 blickt auch das Projekt Jüdische Friedhöfe auf sein rund 20jähriges Bestehen zurück. Wie im Laufe der Jahre immer wieder berichtet, ist aus kleinen Anfängen mit oftmals eher regionalem Charakter ein national und international bekanntes und beachtetes Internet-Portal hervor gegangen. Aus vielen Teilen der Erde kommen Anfragen und werden Kontakte geknüpft, worin das Ansehen des Projektes zum Ausdruck kommt.

Eine besondere Anerkennung für das Projekt, für den Trägerverein ViLE und die Autoren/Betreiber stellt die seit einiger Zeit etablierte Zusammenarbeit mit der Plattform „Jewish Places“ dar, (www.jewish-places.de), einem vom **Jüdischen Museum in Berlin** und mehreren wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen getragenen, großangelegten Internet-Netzwerk.^[SEP] Auf der Basis der bestehenden freundschaftlichen Mit- und Zuarbeit wurden wir nunmehr zur **offiziellen Partnerschaft** eingeladen. Damit werden Art, Zielsetzung und Umsetzung unseres ViLE-Projektes gewürdigt. Es steht so neben einer Vielzahl renommierter Fachinstitute, Universitäten und sonstiger Einrichtungen.

Darüber hinaus erreichen uns nach wie vor Anfragen und Zuschriften von Institutionen und Privatpersonen, die u.a. Auskünfte zu Familienforschungen oder die Weiterverwendung von Bildern und Texten beinhalten und oftmals die Gestaltung und Informationsqualität unserer Website hervorheben.^[SEP] Im Jahr 2022 sind in den ersten 8 Monaten 13 jüdische Friedhöfe publiziert worden, weitere sind in Bearbeitung. Gleichzeitig wurden die Überprüfung und Aktualisierung der bereits veröffentlichten Friedhöfe weitergeführt.

Wir betreiben und pflegen unser Projekt nach wie vor intensiv und engagiert. Gleichzeitig wünschen wir uns auch weiterhin, nicht zuletzt zur Sicherung der Zukunft, den Einstieg und die aktive Mitwirkung von ViLE-Mitgliedern und auch allen sonstigen interessierten Personen.

3.3 Online Journal „LernCafe“. (Ute Lenke)

Das **LC-Team** ist erweitert: Technik: Michael Scheier; Korrektorin: Dorothee Durka.

1) LernCafe-Ausgaben: 2 Ausgaben bisher, zusammen mit Michael Scheier (Technik):

LC 87 März 2022 Titel: *Hobby*

LC 88 September 2022 Titel: *Schreiben*

LC 89 Vorbereiten der LC-Ausgabe 89 Titel: Nachhaltigkeit, erscheint voraussichtlich

Dezember 22/Januar 23.

2) Mitarbeit an der Gestaltung der neuen Webseite

3) Mitherausgabe der Sonderausgabe zum 20jährigen Jubiläum von ViLE

Geplant war es, die Beiträge zum Jubiläum in einer Sonderausgabe des LernCafes zu veröffentlichen. Inzwischen haben wir uns dazu entschieden, die Beiträge auf die ViLE-Webseite zu nehmen. Alle Mitglieder sind aufgerufen, entsprechende Beiträge dazu einzureichen.

3.4 Europäische Projekte und Forschendes Reisen

ViLE selbst hat derzeit keine eigenen europäischen Projekte. Mit ILEU und ZAWiW hat es aber zwei Mitgliedsverbände, die im Bildungsverein DANET mitarbeiten und europäische Projekte durchführen.

Darüber hinaus würde der Vorstand gerne den Bereich des Forschenden Reisens, in Anlehnung an das Forschende Lernen, perspektivisch wieder verstärken. In der Anfangszeit von ViLE wurden hier beispielsweise gemeinsam die Hansestädte besucht, es gab aber auch Reisen nach Sardinien, in die baltischen Länder und im Kontext europäischer Projekte auch andere Begegnungsreisen.

Begegnungsreise nach Görlitz

Vom 4. bis zum 8. Oktober 2021 fand die lang geplante Begegnungsreise nach Görlitz statt. Wir waren im Tagungshaus St. Wenzeslaus untergebracht, ungefähr 12 Kilometer von Görlitz entfernt. Geleitet wird das Tagungshaus von Frank Seibel. Herrn Seibel hatten wir bei unserer letzten Tagung in Bad Urach kennengelernt. Geboren in Frankfurt am Main, von Beruf Journalist, lebt er jetzt schon seit über 20 Jahren mit seiner Familie in Görlitz. Dort hat er lange Jahre die Lokalredaktion der Sächsischen Zeitung geleitet.

Mit seinem Vortrag in Bad Urach – das Thema war 30 Jahre Wiedervereinigung – hat Frank Seibel es geschafft, uns für eine Reise in seine heutige Heimat zu interessieren. Und so machten sich schließlich 22 Personen auf den Weg in die Lausitz. Dort wurden u.a. Bautzen besucht, aber auch der Bagger vom Berzdorfer See sowie eine Kirchenwanderung von Deutsch-Ossig nach Görlitz-Königshufen unternommen. Gemeinsam wurde vor und hinter die Fassaden von Görlitz geblickt, ein Abstecher nach Zgorzelec und in die sonstige Umgebung von Görlitz gemacht. Im Rahmen eines ViLE-Webinars wurden Erfahrungen der Teilnehmenden berichtet und Bilder gezeigt. Auf der Webseite findet sich ein ausführlicher Bericht unter <https://vile-netzwerk.de/vile-unterwegs-in-goerlitz/>

ViLE-Städtereise nach Regensburg (19.11.2022) und nach Italien (2023/2024)

Gemeinsam mit Andrea Bartels, vormals Leiterin der fbs Ulm, derzeit im (Un)Ruhestand, und Dr. Markus Wuermseher ist eine Städtereise nach Italien angedacht. Um die Kooperation auszuprobieren und gemeinsame Erfahrungen zu machen, ist ein Tagesausflug nach Regensburg geplant. Dieser musste aufgrund der schlechten Verkehrsanbindung von Oktober auf den 19.11. verschoben werden. Insgesamt ist die Reise mit 20 Teilnehmenden geplant. In Kooperation mit dem ZAWiW fand hier auch ein einführender Workshop während der Herbstakademie 2022 statt. Ob aufgrund der Corona-Pandemie und der uns zu Verfügung stehenden Ressourcen dieser Bereich weiter entwickelt werden kann, muss abgewartet werden.

3.5 weitere Projektaktivitäten: DiBiWohn

Das ViLE-Netzwerk ist Praxispartner des BMBF-Forschungsprojektes „Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifischen Wohnformen der institutionalisierten Altenhilfe“. Ziel ist es gemeinsam mit den Forschungspartnern, u.a. ZAWiW und MKFS neue digitale Bildungsformate zu entwickeln. Neben den ViLE-Webinaren, der ORV, dem LernCafe und dem LernCafe.live können auch die Mitmachaktionen Eingang finden. Ziel ist es digitale Bildungsangebote verstärkt auch für hochaltrige Menschen zu entwickeln und neue Formen der Teilhabe zu eröffnen. Gerade auch

kulturelle und intergenerationelle digitale Bildungsformate könnten hier auch neue Perspektiven für ViLE bringen. Kooperiert wird hier auch mit der BAG WiWA. Mehr unter www.dibiwohn.de

4. ViLE-Website / ViLE-Forum / Technik (Michael V, Michael S,)

Die ViLE-Webseiten für das ViLE-Netzwerk und das ViLE-Lerncafé wurden im Laufe der letzten Jahre redesigned, dazu gehörte auch die Umstellung auf WordPress als Content-Management-System. Als Web-Master betreut Michael S. die beiden Kommunikationsplattformen (vile-netzwerk.de und lerncafe.de) administrativ und unterstützt die Anwender. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- Entgegennahme, Prüfung und Umsetzung von Beiträgen ins Web-Layout in Zusammenarbeit mit den Anwendern
- Allgemeine Beratung der Anwender
- Aufsetzen neuer Ausgaben des Lerncafés in Zusammenarbeit mit der LC-Redaktion
- Kommunikation zwischen Anwendern und Systemadministration bei Fehlermeldungen und Änderungswünschen

In mehreren Sitzungen des Arbeitskreises AK Webseite wurde unter Leitung von Michael V. an der Überarbeitung der Website gearbeitet. Die neue ViLE-Website ist seit August 2021 online und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

5. Öffentlichkeitsarbeit / Arbeit in Gremien (Markus, Michael V)

Mitarbeit bei der BAGSO

Das ViLE-Netzwerk ist Mitglied in der BAGSO und derzeit in zwei Fachkommissionen vertreten. Micha vertritt ViLE in der Fachkommission „Aktuelle Fragen der Seniorenpolitik“, Markus ist Mitglied der Fachkommission Digitalisierung. In der Mitgliederversammlung 2021 der BAGSO hat Micha am 07.12.2021 teilgenommen, in der Mitgliederversammlung 2022 wurde ViLE per Stimmübertragung von Herrn Seuß, Bundeskoordinator Sehen im Alter des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV) vertreten.

Deutscher Seniorentag 2021 in Hannover

ViLE war auch bei der Großveranstaltung des 13. Deutschen Seniorentags unter dem Motto „Wir.Alle.Zusammen.“ aktiv und konnte die BAGSO auch beim Übergang von einer Präsenz- zu einer Online-Veranstaltung unterstützen (Markus). Die intensive Vorplanung für eine Publikumsveranstaltung und einen Messestand in Kooperation mit der BAG WiWA musste an die neuen Bedingungen angepasst werden. So konnte eine gemeinsam neu konzipierte Veranstaltung unter dem Titel „Wir. Alle. Zusammen: Können. Wissen. Schaffen. Seniorenstudium in Präsenz und Online“ online über Bildungsmöglichkeiten im Alter

informieren wie auch für die Bildungsangebote und Aktivitäten des Vereins öffentlich werben. (Markus und Micha)

Gerne hätte sich der Verein insbesondere durch eine Mitmachaktion mit dem LernCafe.live aktiv in einen Seniorentag in Präsenz eingebracht. Wir hatten dabei bereits die BAGSO dafür gewonnen, die unsere Aktivitäten mit dem LernCafe.live durch einen Redaktions- und Schulungsraum durchgehend unterstützen wollte. Wir hätten eine Präsenzveranstaltung gerne auch für die Anwerbung weiterer Mitwirkenden für das LernCafe (Ute und Michael) genutzt.

Im Rahmen des Seniorentages wurde auch die „Hannoversche Erklärung“ zum Älterwerden in unserer Gesellschaft veröffentlicht, an deren Gestaltung Markus und Micha in den Mitgliedsorganisationen mitgewirkt haben.

Mitarbeit bei der BAG WiWA als Bindeglied zu den Hochschulen

Der Kontakt zu den Hochschulen und die Mitarbeit in der BAG WiWA ist für unseren Verein nicht nur informell wichtig. Markus und Micha nehmen für ihre Einrichtungen dort teil, wirken dadurch aber auch als Bindeglieder zu unserem Verein.

6. Planungen für 2022/23 (Markus, Michael V)

Grundlage unserer Überlegungen für 2022/2023 ist unsere erweiterte Vorstandsklausur vom 13.10.2022 in der wir zunächst folgende Herausforderungen und Ziele für die Zukunft identifiziert haben:

- Mitgliederentwicklung (Alterung, keine neuen Mitglieder)
- vielfältige Aktivitäten (nicht nur für ViLE-Mitglieder)

Trotz der Entwicklung neuer Bildungsformate (u.a. LernCafe Live, Mitmachaktionen) haben wir auch bedingt durch die Corona-Pandemie kaum Bewegung in die Entwicklung des Vereins gebracht. Hinzu kommt, dass die Präsentationen beim Seniorentag aber auch neue Videoformate nicht oder nur ansatzweise umgesetzt werden konnten.

Als Ideen haben wir folgende zukünftige Maßnahmen und Schwerpunkte ins Auge gefasst:

- Motivationskampagne (was motiviert die Menschen?)
- Mit Menschen ins Gespräch zu bekommen,
- Sozialen Austausch, gleichberechtigt, wertschätzend (gemeinsame Interessen: Literatur, Politik, Museen, Kultur)
- Moderation stärken: Kümmerer, Vernetzer für die "Basisgruppen"
- Reisen an den Ort: Görlitz, Leipzig, auch um neue Basisgruppen zu gewinnen, "Satelliten" einbinden
- weitere Orte finden,

Dabei sind unsere Leitfragen: Wie kann virtuelles und sozialer Austausch vor Ort gestärkt und vermittelt werden? dazu früher u.a. Städtereisen? war mal ein wichtiger Ansatz, sich gegenseitig besuchen

Geplante Aktivitäten 2023/2024

- JubiläumslernCafe: Mitglieder für weitere Beiträge anregen (Markus)
- Leipzig: Seniorenstudium anfragen, Gruppe (Kontakt Beate) Treffen mit Leipzigern und Austausch, Stadtbesichtigung, Kulturelle Aktivitäten, Gewandhaus, Architektur und Städtebau, DDR und heute, (Termin im Herbst) Organisation/Planung, Unterkunft/Tourismusinformation, Messekalender: Axel/Beate/Erla
- alternativ: 36. BERLINER SOMMER-UNI mit der Humboldt-Universität zu Berlin 21. August – 27. August 2023 "Krisen und wie damit umgehen - Analysen und Optionen" mit LernCafe Live (Markus)
- Bad Urach (Markus), andere Seminarorte: zwischen Kassel-Hannover, Leck: erneuerbare Energien/grenznaher Raum (Micha fragt an 2024), oder Anmeldung bei Veranstaltungen (NRW, Stiftungen, Konrad-Adenauer-Stiftung), Starnberger See (LPB BY, Ev. Tutzingen)
- in einer Gruppe im Netz zusammen arbeiten, z.B. AK Frauengeschichte, ansprache Einzelpersonen oder Gruppen: Erla fragt AK Frauengeschichte, Kommune in der Krisen (ViLE-Lübeck)
- ORV: Menschenbild und Antrhopologie (ab 19.04.2023) mit Begleitveranstaltung; Diskussions- und Vertiefungsangebot begleitend zur ORV (Gesprächsangebot)
- ViLE-Webinare (vielleicht 14'tägig Wechsel, oder selbstorganisiert)
- z.B. Slow Dating über Online mit Biographischen Fragen, Miteinander ins Gespräch kommen (Maria)
- Qualifizierungen LernCafe, neues Thema im Webinar vorstellen (Nachhaltigkeit => Webinar im Januar) Wie schreibe ich ein Online-Artikel? (Ute, Michael und Maria)

Für die Zukunft

- Kooperation mit (Seniorenstudium/Studierendenvereinen) für Reisen und Austausch, z.B. Trier, Hamburg (Online-Angebote z.B. zur Architektur),
- Motivationskampagne / Werbekampagne: ViLE in leichter Sprache (Neuformulierung unseres Alleinstellungsmerkmals) Idee: Workshop, Studierendenprojekt, Mitgliederbefragung
- Sichtbarkeit von LernCafe und ViLE (Suchmaschinen, Google, SEO), ggf. jemand mit beauftragen
- Befragung der ViLE-Mitglieder
- Erprobung des LernCafe Live

Für den Geschäftsbericht zeichnen verantwortlich:

Barbara Heinze, Erla Spatz-Zöllner, Ute Lenke, Karin Hunsinger, Michael Vesper, Markus Marquard.